

Roland Eichenberger AG



Boiler entkalken?

Wir zeigen dem lästigen Kalk den Meister!

Heizung – Sanitär

5737 Menziken, Myrtenstrasse 17a, Telefon 062 771 32 31

GIGI'S FAHRSCHULE

SICHER

FAIR

Gianpiero Saputelli
Weidstrasse 12c
5737 Menziken



KOMPETENT

Neu: Autofahrschule auch mit Automat

- Autofahrschule
- Motorradfahrschule
- Nothilfekurse
- Verkehrskunde

Mobile 079 334 42 31, www.gigis-fahrschule.ch



2018

MAI

Container Schulhaus Steineggli

Mi. 02./09./16./23./30. 14.00 – 17.30 Uhr

Container Schulhaus Steineggli

Fr. 04./18./25. 15.00 – 17.00 Uhr

Jugendbar (Keller kath. Kirche)

Fr. 25. 19.00 – 22.00 Uhr

Aktuelle Infos zu dem Monatsprogramm findet ihr unter:

www.jugendarbeit-beinwil-birrwil.ch

130-jährige Apothekengeschichte faszinierte

Es war die Premierenausstellung des neugegründeten Museumvereins «Zeitreisen Beinwil am See». Im Buch- und Kunstantiquariat von Johannes Eichenberger rollte Sammler und Historiker Fritz Springer die Geschichte der Dorfapotheke Beinwil und der zwei Apotheken von Reinach auf.



(tmo.) – 130 Jahre Dorfapotheke: Darüber gibt es viel zu berichten. Vor allem wenn die Ausstellung von Fritz Springer aufbereitet wird. Mit vielen sorgfältig aufbereiteten Foto- und Zeittafeln erfuhren die Besucher viel Wissenswertes über die Apotheken zu jener Zeit, als man dort nicht nur Pflaster und Aspirin kaufte. Springer, als Verantwortlicher der Ausstellung, konnte den Besuchern viele Anekdoten zur Beinwiler Apothekengeschichte erzählen, deren Start 1888 in der alten Post unter Karl Wilhelm Escherich erfolgte und 1892 am heutigen Apothe-



kerweg 10 ihre Fortsetzung fand. Böjurer Apothekergeschichte haben in der Folge natürlich die Hofstetters geschrieben. 1926 mit Hans Hofstetter, der die Apotheke kaufte und in erster Generation führte. Später mit Ruedi Hofstetter, der das Geschäfts- und Wohnhaus am heutigen Standort erbaute. Viele Utensilien aus längst vergangener Zeit erzählten interessante Geschichten aus jener Zeit, als auch Mineralwasser und Spirituosen über den Ladentisch gingen. Spannendes war dem am 3. Juni 1883 in Hochdorf eröffneten Giftbuch zu entnehmen. Gift, welches man in der Apotheke bezog, um Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwabenkäfer und sonstiges Ungeziefer zu bekämpfen.